

168

21. April 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

Bundeskanzleramt  
79/37

Wien am 16. April 1937.

*Löffner*

Hochverehrter, lieber Herr Hofrat!

Ihr freundlicher Brief vom 16. April nebst Beilagen ist wohlbehalten in meine Hand gelangt; ich möchte nicht versäumen, Ihnen für alle gütige Mühewaltung - zugleich im Namen des Reichsinstituts - herzlichsten und besonderen Dank zu sagen. Die Aufnahmen sind glücklicherweise so gut gelungen, daß es in Wilten keiner weiteren Schritte bedarf. Ich habe Anfang der Woche Herrn Prof. Dr. Hans Hirsch, der in Berlin weilte, gebeten, aus dem Etatanteil der Wiener Diplomata - Abteilung Ihnen den Betrag von 7,00 Schillingen baldgefällig zu erstatten.

107

29. April 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

Dankbar verpflichtet bin ich Ihnen außerdem für Ihre erfolgreichen Rundfragen bei den anderen Archiven, denn auch negative Auskünfte sind für die geplante Edition von Wert. Ich erlaube mir schließlich noch die Mitteilung, daß der Reichsinstitutsmitarbeiter Herr Dr. Karl Jordan nach Pfingsten in Wien versprechen wird. Hoffentlich können wir uns in München Mitte Mai sehen und etwaige römische Reisepläne besprechen. Den Privatbrief von heute werden Sie gewiß erkannt und verstanden haben.

134/37

Herrn  
Generaldirektor Dr. Riedner

München  
Ludwigstr. 23 0

Mit Hochverehrter Herr Generaldirektor!

Ich erlaube mir heute die Mitteilung, daß der Mitarbeiter des Reichsinstituts Herr Dr. Karl Jordan in Kürze im Hauptstaatsarchiv München seine Forschungen nach Urkunden Heinrichs des Löwen aufnehmen wird. Ich unterbreite Ihnen im Interesse der Sache die ergebene Bitte, Jordans Forschungen besonders erleichtern und fördern zu wollen.

Mitte Mai werde ich dienstlich in München sein und hoffe, Sie dort sprechen zu können.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

*Ampl*

Ost-  
mark

II